

Landtag

1. Sitzung vom 23. November 1973

Sitzungsprotokoll

(Beginn um 14.05 Uhr.)

Vorsitzende: Präsident Dr. Stemmer und Präsident Maria Hlawka.

Schriftführer: Die Abg. Ascherl und Doktor Maria Flemming.

Präsident Dr. Stemmer eröffnet die Sitzung.

1. Präsident Dr. Stemmer stellt fest, daß es nach den Bestimmungen der Wiener Stadtverfassung und nach § 12 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien seine Aufgabe gewesen sei, die konstituierende Sitzung des Landtages einzuberufen, und daß es ihm obliegt, den Vorsitz zu führen, bis das neue Präsidium gewählt ist.

Auf Antrag des Abg. Suttner wird mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit beschlossen, die auf der Tagesordnung stehenden Wahlen durch Erheben der Hand vorzunehmen.

2. (Pr.Z. 3696, P. 1.) Abg. Maria Hlawka wird zum Ersten Präsidenten des Landtages gewählt. Präsident Maria Hlawka erklärt, die auf sie gefallene Wahl anzunehmen.

Präsident Dr. Stemmer dankt unter Hinweis auf sein Ausscheiden aus der Funktion des Ersten Präsidenten des Wiener Landtages im eigenen Namen sowie im Namen des ebenfalls aus seiner Funktion scheidenden Dritten Präsidenten Mühlhauser den Mitgliedern der Landesregierung, den Mitgliedern des Landtages sowie der Beamenschaft für die gute Zusammenarbeit. Er weist darauf hin, daß mit der soeben erfolgten Wahl von Präsident Maria Hlawka zum erstenmal in der 53jährigen Geschichte der Republik Österreich eine Frau an die Spitze der gesetzgebenden Körperschaft eines Bundeslandes gestellt wurde. Abschließend beglückwünscht Präsident Dr. Stemmer Frau Präsident Maria Hlawka zu ihrer Wahl und wünscht ihr und dem Landtag weiterhin ein erfolgreiches Wirken.

Abg. Schweda wird zum Zweiten Präsidenten, Abg. Hahn zum Dritten Präsidenten des Landtages gewählt.

Die Präsidenten Schweda und Hahn erklären, die auf sie gefallene Wahl anzunehmen.

3. Präsident Maria Hlawka stellt fest, daß die vom Gemeinderat gewählten Schriftführer gemäß § 13 der Geschäftsordnung dieses Amt auch für den Landtag versehen, so daß eine besondere Wahl von Schriftführern nicht notwendig ist.

4. (Pr.Z. 3697, P. 2.) Zu Mitgliedern des Immunitätskollegiums werden gewählt:

die Abg. Ascherl, Busta, Dinhof, Hermine Fiala, Gawlik und Herbert Mayr sowie die Abg. Dr. Habl, Dr. Glatzl und Dr. Peter Mayr.

5. (Pr.Z. 3698, P. 3.) Zu Mitgliedern des Unvereinbarkeitsausschusses werden gewählt: die Abg. Bednar, Busta, Hirsch, Ing. Hofstetter, Seeböck und Maria Szöllösi sowie die Abg. Dr. Habl, Dr. Erika Danzinger und Dr. Macher.

6. (Pr.Z. 3699, P. 4.) Zu Mitgliedern des Bundesrates und deren Ersatzmänner werden gewählt:

auf Vorschlag der Sozialistischen Partei Österreichs als Mitglieder: Dr. Franz Skotton, Franz Bednar, Hans Böck, Josef Seidl, Fritz Prechtl, Dr. Hilde Hawlicek, Rosa Heinz und Franz Rosenberger;

als deren Ersatzmänner: Emil Fucik, Josef Schweiger, Eduard Popp, Rudolf Pöder, Prof. Ludwig Sackmayer, Dipl.-Volkswirt Karoline Pluskal, Herbert Dinhof und Herbert Mayr;

auf Vorschlag der Österreichischen Volkspartei als Mitglieder: KommR. Franz Walzer, Johann Wagner, Hochschulprofessor Dipl.-Ing. Dr. Josef Frühwirth und RegRat Karl Bocek;

als deren Ersatzmänner: KommR. Dkfm. Dr. Karl Pisec, KommR. Ing. Dr. Karl Dittich, Ing. Karl Berger und Anton Fürst.

Auf Grund der proportionalen Berechnung nach dem d'Hondtschen System entfallen die einzelnen Bundesratsmandate auf die wahlwerbenden Parteien in folgender Reihenfolge: Auf die Sozialistische Partei Österreichs entfallen die 1., 2., 4., 5., 7., 8. und 11. Stelle, auf die Österreichische Volkspartei entfallen die 3., 6., 9. und 12. Stelle. Die Gesamtreihung lautet auf Grund der von der Sozialistischen Partei und der Österreichischen Volkspartei erstatteten Vorschläge wie folgt:

1. Dr. Franz Skotton als Mitglied, Emil Fucik als dessen Ersatzmann;

2. Franz Bednar als Mitglied, Josef Schweiger als dessen Ersatzmann;

3. KommR. Franz Walzer als Mitglied, KommR. Dkfm. Dr. Karl Pisec als dessen Ersatzmann;

4. Hans Böck als Mitglied, Eduard Popp als dessen Ersatzmann;

5. Josef Seidl als Mitglied, Rudolf Pöder als dessen Ersatzmann;

6. Johann Wagner als Mitglied, KommR. Ing. Dr. Karl Dittrich als dessen Ersatzmann;

7. Fritz Prechtel als Mitglied, Prof. Ludwig Sackmauer als dessen Ersatzmann;

8. Dr. Hilde Hawlicek als Mitglied, Dipl.-Volkswirt Karoline Pluskal als dessen Ersatzmann,

9. Hochschulprofessor Dipl.-Ing. Dr. Josef Frühwirth als Mitglied, Ing. Karl Berger als dessen Ersatzmann;

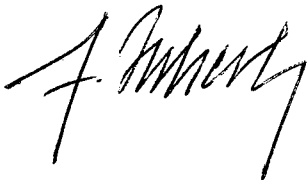
10. Rosa Heinz als Mitglied, Herbert Dinhof als dessen Ersatzmann;

11. Franz Rosenberger als Mitglied, Herbert Mayr als dessen Ersatzmann;

12. RegRat Karl Bocek als Mitglied, Anton Fürst als dessen Ersatzmann.

Präsident Maria Hlawka dankt dem scheidenden Ersten Präsidenten Dr. Stemmer und

Der Schriftführer:



dem ebenfalls scheidenden Dritten Präsidenten Mühlhauser sowie den aus dem Bundesrat ausgeschiedenen Mitgliedern Hella Hanzlik, Univ.-Prof. Dr. Alfred Gisel, Dr. h. c. Fritz Eckert und Ing. Rudolf Harramach für ihre im Interesse Wiens geleistete Arbeit.

7. In einer abschließenden Erklärung betont Erster Präsident Maria Hlawka, daß das Ziel der Arbeit in Wien von Bürgermeister Gratz in seiner Rede abgesteckt wurde. Sie werde sich jederzeit bemühen, dem Landtag objektiv zu präsidieren. Aus der Gleichberechtigung der Bundesländer müsse der Wille zur Gemeinsamkeit erfließen. Die Liebe zur engeren Heimat dürfe kein Bekenntnis zu Landesgrenzen sein, sondern es gelte im Interesse Österreichs und im Interesse aller Österreicher zu arbeiten. Dafür werde sie ihr Bestes geben.

(Schluß um 14.40 Uhr.)

Der Vorsitzende:



Erster Präsident